

Änderungsantrag zum Haushalt der FDP-KREISTAGSFRAKTION

Herrn Landrat Marcel Riethig

Kreistagssitzung am 19.03.25

Kreisausschuss am 18.03.25

Finanzausschuss am 13.03.25



12.02.25

Der Kreistag möge beschließen

Änderungsantrag zum Doppelhaushalt:**Anschaffung eines Containerschwimmbades zur Sicherstellung und Erweiterung des Schwimmunterrichtes und der Schwimmfähigkeiten im Landkreis Göttingen in der Haushaltsplanung 2025/2026 unter Einbringung der Anschaffungssumme in den zuständigen Teilhaushalt**

1. Diese Anschaffung soll in die zuständigen Teilhaushalte 2025/2026 eingebracht werden.
2. Finanzierungs- oder Leasingoptionen sollen ebenfalls geprüft werden.
3. Eine Förderung über LEADER-Mittel soll beantragt werden.
4. Weitere Landes- und Bundesfördermittel sollen eingeworben werden (z.B. Sportstättenförderung)
5. Sponsoring und Crowdfunding können begleiten helfen Betriebs- und Anschaffungskosten zu senken. Hier soll ebenfalls aktiv geworben werden. (z.B. Sparkasse, EAM etc.) und das eingeworbene Geld dem Landkreis zufließen.
6. Der Betrieb des Schwimmcontainers soll mit ehrenamtlich Unterstützung z.B. durch den Kreissportbund und ggf. auch DLRG sichergestellt sein und im Vorfeld auch abgeklärt werden, so dass ortsflexibel immer Betreuungspersonal bereitsteht.
7. Die Kommunen, in denen der Container steht, leisten einen Beitrag zu den Transport- und Unterhaltskosten, so dass die Betriebskosten auf mehreren Schultern verlagert werden.
8. Um eine optimale Ausnutzung zu gewährleisten, sollen auch Angebote im Bereich Gesundheitssport und Prävention an den jeweiligen Standorten vermittelt werden.

Begründung:

Zu viele Kinder und sogar Erwachsene können nicht Schwimmen. Fraktionsübergreifend waren wir uns in den letzten Jahren immer einig, wenn es darum ging die Schwimmfähigkeiten bei Kindern und Jugendlichen zu sichern und zu fördern. Idealerweise sollte jeder schwimmen können.

Fraktionsübergreifend sollten wir auch für die praktische Sicherstellung der Schwimmkurse sorgen, in Zeiten, in denen es immer weniger Schwimmernorte gibt. Problematisch wird die regionale Umsetzung dieses Zieles, wenn, wie z.B. bald in Adelebsen, die lokale Schwimmhalle für ca. zwei Jahre schließen muss, wegen der dringenden Sanierungsarbeiten.

Eine zukunftsfähige und nachhaltige Lösung zur Überbrückung der Bauzeiten und für eine Verbesserung des Schwimmernangebotes in der Fläche des Landkreises ist ein Containerschwimmbad, welches eine kleine mobile Schwimmhalle mit Wasseraufbereitung und Kabinen darstellt. Der Schwimmcontainer, den wir beantragen, wird individuell neu gebaut und hat 10 Jahre Mindestnutzungszeit. Er kann überall im Landkreis eingesetzt werden und ist neben dem Schwimmenlernen (Wassergewöhnung) von Schülerinnen und Schülern auch noch im Bereich Gesundheitssport und Prävention einsetzbar, so dass ein umfangreiches Nutzerpotential sicher vorhanden ist.

Die Anschaffungskosten belaufen sich auf ca. 600 -700 TEUR €. *(Quelle Landkreisrecherche: Kreissportbund Düren (Betreibt und baut mobile Schwimmcontainereinheiten))*

Der Schwimmcontainer kann mehr als nur Wassergewöhnung für die Jüngsten. Er ist auch Trainingsort für Ältere und Gesundheitssportler, die insbesondere von Wassertraining profitieren. Er ist auch verbindend und stiftet Gemeinschaft, denn wo er auftaucht und einige Monate verbleibt, ist rund um den Schwimmbetrieb auch immer einiges los.

Der Schwimmcontainer hätte für den weiträumigen Landkreis verbindenden Charakter und würde dem Gemeinwohl und der Daseinsfürsorge dienen, denn dort, wo er Auftritt, wissen dann alle: Entweder geht

Änderungsantrag zum Haushalt der FDP-KREISTAGSFRAKTION



es um eine Schwimmbadsanierung und stellt die nötigen Grundlagen, um die ersten Schwimmzüge zu erlernen.

Er schafft einen gerechten Ausgleich auch an den Orten im Landkreis an denen keine Schwimmern- oder Wassergymnastikoption besteht. Somit ist er ein Förderer der Schwimmfähigkeit und ein Motivator frühzeitig schwimmen zu lernen, um niemals im Wasser in Not zu geraten und gegebenenfalls später auch andere retten zu können. Vernünftiger geht es kaum.

Er würde völlig neu gebaut nach unseren Vorgaben und wäre mindestens ein Jahrzehnt nutzbar. Er soll und wird keine bestehenden Schwimmbäder ersetzen und keine zukünftigen verhindern. Der Schwimmcontainer ist eine Überbrückung und ein Anfang, dort wo es keine Möglichkeiten zum Schwimmen gibt, oder bestehende Bäder lange Zeit umgebaut werden.

Die Zahlen sind bedrückend: 60% Nichtschwimmer im Grundschulalter, 25% der Grundschulen haben keinen Zugang zu Schwimmbädern.

Sogar das Einkommen der Haushalte ist ausschlaggebend dafür, ob Kinder rechtzeitig Schwimmen lernen. Schwimmfähigkeit für alle muss aber das Ziel sein. Es darf keine Zweiklassen-Schwimmfähigkeit in diesem Lande geben. Schwimmen steht auf dem Lehrplan schon in den Grundschulen. Nur leider ist es oft nicht umsetzbar, weil Schwimmhallen fehlen oder gerade umgebaut werden.

Am 19.3. besteht somit für alle Abgeordneten des Kreistages nun noch im aktuellen Haushalt die Möglichkeit Geschichte zu schreiben für den Landkreis Göttingen und einer Anschaffung zuzustimmen. Damit würde der Landkreis Göttingen in Niedersachsen der erste sein, der ein solches Modell in Niedersachsen betreibt. Gut passend gut zu einer Region, die sich selbst Life-Science nennt, denn wissenschaftlich ausgewertet wird der Lernerfolg und der Betrieb des Containers ebenfalls.

Weitere Informationen ergänzend zur Landkreisrecherche:

- 1. Nach Rücksprache mit dem Hersteller der gegenwärtigen Containergeneration 2.0 betragen die Kosten für eine Neuanschaffung in der angestrebten "T-Lösung" rd. TEUR 600-700. Diese Variante sieht nicht mehr die Nutzung ausgedienter Seecontainer vor, sondern beinhaltet einen Neubau im Containerformat.*
- 2. Die Abkehr von der Nutzung alter Seecontainer hat den Vorteil, dass frühere Dichtigkeitsprobleme behoben werden können und in Bezug auf mögliche Garantieleistungen verbesserte Bedingungen vorliegen.*
- 3. Die sog. "T-Lösung" ermöglicht eine Schwimmfläche von 13 m in der Länge und bietet Platz für einen jeweils separaten Umkleide und WC-Bereich für "Herren" und "Damen"*
- 4. Mit der sog. Modellvariante 2.0 werden seitens des Erstellers auf die entscheidenden Bauteile (zum Beispiel Schwimmbadtechnik) 10 Jahre Garantie angestrebt. Eine Nutzungsdauer wird auskunftsgemäß für mindestens 15-20 Jahre unterstellt, wobei bei "guter Pflege" und evtl. deutlich weniger Umsetzungen als in NRW auch mit einer noch längeren Nutzungsdauer gerechnet wird.*
- 5. Die Aufstellung ist auf nahezu jeder befestigten ebenen Fläche möglich. In der Gemeinde Adelebsen sind hierfür in Abstimmung mit der Verwaltung bereits konkrete Flächen identifiziert und in der konkreten Umsetzungsprüfung. Benötigt werden Strom- und Wasseranschluss sowie eine Abwasserableitung. Dieses hängt nach in Augenscheinnahme vor Ort in Köln an keinen größeren Baumaßnahmen (analog mobiler Toilettenanlagen etc.) und wäre bei den identifizierten Flächen in Adelebsen kein Problem. Auch an anderen möglichen Einsatzorten, z.B. in Hann.-Münden sollte dieses problemlos möglich sein.*

Änderungsantrag zum Haushalt der FDP-KREISTAGSFRAKTION



6. Weitere Nutzergruppen, wie z.B. im Gesundheitssport, wurden noch nicht mit einkalkuliert.

7. Es gab bislang noch keine konkrete verlässliche Nutzeranfrage bei allen Grundschulen des Landkreises, um eine vollständiges Nutzungsszenario und genauen Planungshorizont der kommenden Jahre zu haben. Es ist bei der Vielzahl der Grundschulen und der geringeren Zahl von gut erreichbaren Schwimmlernorten von einer größeren Nutzungsmöglichkeit innerhalb unseres weiträumigen Landkreises auszugehen.

Statistik Nichtschwimmer Grundschulen Niedersachsen:

<https://dslv-niedersachsen.de/2023/01/27/presseinfo-zahl-der-nichtschwimmer-im-grundschulalter-hat-sich-verdoppelt/>

Dr. med. Thomas Carl Stiller
FDP Kreistagsfraktion